

Der Bauernkrieg 1524/25 in Deutschland

Der dritte Artikel der Memminger „Zwölf Artikel“ - Berufung auf das „göttliche Recht“

(Abbildung von zwei Seiten des Originaldrucks im Memminger Stadtarchiv)

Wir das rechte Korn schat gering geben/doch wie sich gebire  
 demnach man sol in Gort geben/und den seimen vorreden/  
 gebüretes einem pfarrer so klar das wir gottes verkündet/  
 Geds wir des willen hinfür diesen schat/vnser kirch Pöpst  
 so daß ein gemein anffrege/sollen einfallen vnd einuemen/  
 darvon ein pfarrer so von einer gemein erwöle wir/  
 sein sündlich gottigkum auffenthalt geben/ in vñ dem stin/  
 nach erkantnis einer gemein/ vnd was über bleibt/  
 sol man (armen dñr frige/ so im selbend dñr verhandt sein)  
 nützecken/nach gestalt der sacht vnderkantnis einer gemein/  
 was über bleibe soll man behalten/ob man Keysern muß vñ  
 lands not wegen/darnt man trin stücker dñr auff den armen  
 anlegen/soll man vñ dñr überfluff außrichten/ Auch  
 ob sacht were das ein oder mer dñr were/vie den zehar  
 den selb verkauft betent auß eulcher not halben/vie selb  
 gen so darumb zu seygen/ in der gestalt haben vñ einm gut  
 gen dñr der sol es nit engecken/Sonder wie wellt vñ zim  
 licher weiß nach gestalt vñ sacht mit im verglichen/im sol  
 licher wider mit sündlicher yd vñ zeit ablassen/Aber wer vñ  
 teiten dorff solchs erkant hat/ vñ ire safsaren sin selb  
 solchs zu geeyget haben/wollen vñ sollen vñ sein inen  
 dñr weyters schuldig ihgeben/ allein wie obstat vnser  
 erwölen pfarrer damit zu vnderhalten/ Nachmalen abk  
 fen/oder den dñrigen nützecken/wie die heylig geschüfft  
 in heil/Sye sein gottlich oder weltlich den kleint zehar vñ  
 len wir gar nit geben/Daß gort der herz das vñd frey dem  
 menschen besitzaffen/das wir für ein vñdlich zu seh  
 gen/den die menschen erdicht haben/Darumb wollen wir  
 so nit weiter geben.

**Der dritt stückel**

zum biltzen/ Ist der brauch bis her gewesen das man vñ  
 für ir eigen leib gehalten haben/wiech zu erbarmen ist ange  
 sehen das vñd Christus all mit seinem kostbarlich blutuer  
 giffen/erlöset vñd erkant hat/Den hüt gleich als wol als

den höchsten/kein außgenomen/Darumt es findt sich mit der  
 geschicht das wir frey seyen vñd wollen sein/ Et hat das  
 gar frey wollen sein/teils oberkriehen wollen/ Lerner vñd  
 Gort nit/vir sollen in gepoten leben nit in freyem stückel  
 chen wñd willen/Sonder gort leben so al vnsern Herrn/so  
 wesen arthsten erlesen vñd alles das so wie auch gern he  
 ten/das vñd Gort allmächtral gepoten hat/ in einer ley/  
 darumb sollen wir nach seinem gepot leben/ zeigt vñd weißt  
 vñd bis gepot nit an das wir der oberkeit nit ghorfam sein  
 nit alle in der oberkeit/sonder wir sollen vñd gegē jederm  
 den dñrigen/das wir auch gena gegen vnser erwölen vñd ge  
 segten oberkeit (so vñd von got gelege) in allen sündlichen vñ  
 Christlichen sacht gen gehoram sein/seyen auch onwey  
 sel it werden vñd der eygent schaft als war vñd recht schüfft  
 getz entlassen ob vñd im ewangl des gericht dñr vñd seil.

**Der vierd stückel**

Dumt vñd eren ist bis her im brauch gewesen dñr kein armer  
 man nit gewalt gehabt hat/dñr wiltpred/ gefigel oder fisch  
 in stunden wasser nit zu haben zu gelassen werden/welch  
 vñd gang vñdlich vñd vnbederlich dñr/sonder eyger  
 nützecken dem wort gottes nit gemess sein/Auch in etliche or  
 ten die oberkeit vñd das gewold zu erug vñd mechtigen schat  
 hat haben/will vñd dñr (so gort dem menschen zu nutz  
 wachsen hat lassen) die vñd ein frige eher zu vñd vñd  
 freyen nit williglich (leiden müssen) daru stillschweigend  
 wider gort vñd dem nachsten ist/Wan als gort der her den  
 menschen erschüfft/hat er im gewalt geben über alle her/so  
 ber den vogel im lufft vñd über den fisch im wasser/Darumt  
 ist vnser begere/wann einer wasser bette dñr mit gottig  
 mer schüfft beweisen mag dñr was das wasser vnwilliglich  
 also erkant hat/begere wir im nit mit gewalt zu nemē.  
 Sonder man muß ein christlich einsehen daru haben vñd  
 wege sünderlicher lieb/aber wer nit gottigam anzeygen da  
 rumt kan eren/sol ein gemein sündlicher weiß mitteilen.

Apoll.  
 1. Part.  
 Luc.  
 Luc.  
 Luc.  
 Luc.  
 Rom.  
 Act.  
 Act.

Genes.  
 Act.  
 Timo.  
 Corin.  
 Coloss.  
 Act.  
 Act.